

# EVALUATION

## ***Detaillierte Evaluationsvorhaben zum Schuljahr 2009/2010***

### **1. Offene Unterrichtsformen, bei denen die Kinder mit anderen zusammenarbeiten können, werden in allen Klassen weiterentwickelt.**

- Unterrichtsfeedback altersentsprechend durch die Schüler  
Inspektionsfragebögen verwenden
  - Stichprobenartige Kontrolle durch die Steuergruppenmitglieder hinsichtlich der Vermerke über Unterrichtsformen in den Klassenbüchern sowie der Feedbackbögen
    - Berichterstattung durch Steuergruppe zu Schuljahresbeginn 2010/2011

*Zur Sicherung einer grundlegenden Bildung*

- die Evaluation der Vorhaben zur Sicherung einer grundlegenden Bildung in den Punkten 1-3 erfolgt in den Fach- und Gesamtkonferenzen sowie durch die Schulkonferenz

### **2. Schulfriedenheit bei Kindern und Eltern bleibt stabil.**

*Zu Schule als Gemeinschaft:*

- Ausgabe von Fragebögen zur Schüler- und Elternzufriedenheit im Februar 2010 (Schülersauswertung über Computer, Elternauswertung über die GEV)
  - Auswertung der Ergebnisse durch die Steuergruppe und das Festlegen von daraus resultierenden Veränderungen erfolgt im Dezember 2009/ Januar 2010
    - Vorstellen der Ergebnisse auf Gesamtkonferenz, Gesamtelternvertretung sowie für die Schülervertreter der Klassen sowie abschließend in der Schulkonferenz

### **3. Die Sicherheit vor Gewalt bleibt gemeinsames Ziel.**

*Maßnahmen zur Gewaltprävention:*

- Verhaltensregeln werden in jedem Klassenraum ausgestellt
- Wöchentliche Auswertung mit positiver Bestärkung
- Neuanschaffung/ Vervollkommnung und Nutzung des Materials für die bewegte Pause
  - Auswertung u.a. über Unfallmeldungen durch die Schulleitung / Steuergruppe
    - Vorstellen der Ergebnisse im August 2010 bei der 1. Gesamtkonferenz der Lehrer und Erzieher

### **4. Dem schulinternen Curriculum entsprechend verbessert sich der tolerante, verantwortungsbewusste, soziale und höfliche Umgang miteinander.**

*Schule ist ein Ort, an dem man sich wohlfühlt*

- Maßnahmen und Festlegungen im schulinternen Curriculum zu den Umgangsformen – Erarbeitung von jahrgangsübergreifenden Projekten für die Schulanfangsphase, Klassenstufe 3/4 und Klassenstufe 5/6

→ Auswertung durch Befragung der Schülersprecher zum Schuljahresende durch Steuergruppenmitglieder und Vorstellen der Ergebnisse auf der Gesamtkonferenz / GEV-Sitzung im Juni 2010

**5. Über besser gesteuerte und bewusste Bewegung der Kinder unter Anleitung der Erzieherinnen sollen die sozialen Kompetenzen und ihre Teamfähigkeit, vor allem aber die Freude an Sport und Spiel entwickelt werden.**

*Schwerpunkte für den Offenen Ganztagsbetrieb:*

- *Konzeption des OGB wird im Bereich der sozialen Kompetenzen erweitert*
- Mit verstärkter Einbeziehung von Bewegungsspielen in den Schulalltag soll das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt werden
- Einhaltung der Spielplatzregeln, die in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse – Berlin entstanden sind
- Fortbildungen der Unfallkasse Berlin nutzen, um dem Bewegungsdrang der Kinder bei sinkenden Unfallzahlen besser Rechnung zu tragen.

→ Ergebnisse/ Eindrücke der Steuergruppe, der Gesamtkonferenz und der GEV vorstellen

*Als Reserven wollen wir nutzen:*

- zum Tag des Schulanfängers (Tag der offenen Tür) am 04. November 2009 persönliche Einladung der zukünftigen Schüler sowie Werbung in den umliegenden Kitas und in der näheren Umgebung  
→ Rückkopplung über die Kita-Leiterinnen
- Verstärkte Einbeziehung von Eltern und Großeltern in Schulhöhepunkte z.B. Weihnachtsmarkt, dadurch Ausweitung der Angebotsvielfalt  
→ pro Klasse mindestens ein Stand/ Angebot  
→ Auswertung in GEV und Gremien im Januar 10